

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 960/85 der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen . . . . .	1
Verordnung (EWG) Nr. 961/85 der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden . . . . .	3
Verordnung (EWG) Nr. 962/85 der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse . . . . .	5
Verordnung (EWG) Nr. 963/85 der Kommission vom 11. April 1985 zur Änderung der Währungsausgleichsbeträge . . . . .	9
<b>* Verordnung (EWG) Nr. 964/85 der Kommission vom 11. April 1985 über die Wiedereinführung des Zollsatzes für bestimmte Gewebe aus synthetischen Spinnfäden der Warenkategorie Nr. 35 (Kennziffer 40.0350) mit Ursprung in Indonesien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3563/84 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>* Verordnung (EWG) Nr. 965/85 der Kommission vom 11. April 1985 zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Dioden, Transistoren und ähnliche Halbleiter und Teile der Tarifstellen 85.21 D und E mit Ursprung in den Philippinen, denen die in der Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>* Verordnung (EWG) Nr. 966/85 der Kommission vom 11. April 1985 zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Gehäuse für Uhren der Tarifnummer 91.01 und Teile davon, der Tarifnummer 91.09, mit Ursprung in Hongkong, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden . . . . .</b>	<b>14</b>
Verordnung (EWG) Nr. 967/85 der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker . . . . .	15

(Fortsetzung umseitig)

Verordnung (EWG) Nr. 968/85 der Kommission vom 12. April 1985 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse . . . . 16

---

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

**Kommission**

85/221/EWG :

- \* Entscheidung der Kommission vom 22. März 1985 zur Änderung der Entscheidung 81/92/EWG in bezug auf die Liste der Betriebe in Uruguay, aus denen die Einfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zugelassen ist 18

85/222/EWG :

- \* Entscheidung der Kommission vom 27. März 1985 über die Betriebe in Malta, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr frischen Fleisches zulassen können . . . . . 21

85/223/EWG :

- \* Entscheidung der Kommission vom 27. März 1985 zur Änderung der Entscheidung 83/402/EWG in bezug auf die Liste der Betriebe in Neuseeland, aus denen die Einfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zugelassen ist . . . . . 22

85/224/EWG :

- \* Entscheidung der Kommission vom 28. März 1985 zur Änderung der Entscheidung 83/73/EWG über die Schaffung einer Pufferzone in der Region Evros (Griechenland) und die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in dieser Region . . . . . 26

---

**Berichtigungen**

- \* Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 922/85 der Kommission vom 9. April 1985 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 232/83 und (EWG) Nr. 1700/84 hinsichtlich der Bezeichnung der Erzeugnisse, die für die Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattungen im Sektor Schweinefleisch in Frage kommen (ABl. Nr. L 100 vom 10. 4. 1985) . . . . . 27

## I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EWG) Nr. 960/85 DER KOMMISSION**

vom 12. April 1985

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen  
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europä-  
ischen Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des  
Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame  
Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1018/84<sup>(2)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 13 Absatz 5,gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates über  
den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen  
der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden  
Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 2543/73<sup>(4)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3,gestützt auf die Stellungnahme des Währungsaus-  
schusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen  
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu  
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verord-  
nung (EWG) Nr. 3131/84<sup>(5)</sup> und den später zu ihrer  
Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt.Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsre-  
gelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der  
Abschöpfungen zugrunde zu legen :— für die Währungen, die untereinander zu jedem  
Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung  
in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, einUmrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser  
Währungen stützt, multipliziert mit dem Koeffi-  
zienten gemäß Artikel 2b Absatz 2 der Verordnung  
(EWG) Nr. 974/71<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 855/84<sup>(7)</sup>,— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz,  
der sich auf das arithmetische Mittel der Wechsel-  
kurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und  
während eines bestimmten Zeitraums für die  
Währungen der Gemeinschaft entsprechend  
vorhergehendem Gedankenstrich und nach  
Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festge-  
stellt wird.Diese Wechselkurse sind die am 11. April 1985 festge-  
stellten Kurse.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
3131/84 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen  
Angebotspreise und Notierungen, von denen die  
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung  
der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im  
Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b)  
und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten  
Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im  
Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 13. April 1985 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. April 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 19. 4. 1984, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 293 vom 10. 11. 1984, S. 1.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 106 vom 12. 5. 1971, S. 1.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 1.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)		
Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungen
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	88,09
10.01 B II	Hartweizen	133,29 <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>
10.02	Roggen	87,38 <sup>(6)</sup>
10.03	Gerste	84,01
10.04	Hafer	73,82
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	73,41 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
10.07 A	Buchweizen	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	85,27 <sup>(4)</sup>
10.07 C	Sorghum	94,87 <sup>(4)</sup>
10.07 D I	Triticale	(7)
10.07 D II	Anderes Getreide	0 <sup>(5)</sup>
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	138,58
11.01 B	Mehl von Roggen	138,47
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	220,35
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	147,18

(1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(3) Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

(5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

(7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Tarifstelle 10.07 D I (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 961/85 DER KOMMISSION**

vom 12. April 1985

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl  
und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1018/84<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2222/84<sup>(5)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein

Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Koeffizienten gemäß Artikel 2b Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 974/71<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 855/84<sup>(7)</sup>,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 11. April 1985 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 13. April 1985 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. April 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 19. 4. 1984, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 205 vom 1. 8. 1984, S. 4.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 106 vom 12. 5. 1971, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 1.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

*(ECU/Tonne)*

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 4	1. Term. 5	2. Term. 6	3. Term. 7
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	0
10.01 B II	Hartweizen	0	2,70	2,70	2,03
10.02	Roggen	0	0	0	0
10.03	Gerste	0	0,57	0,57	0,57
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	4,00	4,00	2,00
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C	Sorghum	0	0	0	0
10.07 D	Anderes Getreide	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	0

## B. Malz

*(ECU/Tonne)*

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 4	1. Term. 5	2. Term. 6	3. Term. 7	4. Term. 8
11.07 A I (a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A I (b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	1,01	1,01	1,01	1,01
11.07 A II (b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0,76	0,76	0,76	0,76
11.07 B	Malz, geröstet	0	0,88	0,88	0,88	0,88

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 962/85 DER KOMMISSION**

vom 12. April 1985

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 591/85 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die für Milch und Milcherzeugnisse bei der Einfuhr zu erhebenden Abschöpfungen sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 243/85 <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 853/85 <sup>(4)</sup>, festgesetzt worden.Die Schwellenpreise wurden für das Milchwirtschaftsjahr 1984/85 durch die Verordnung (EWG) Nr. 860/84 des Rates vom 31. März 1984 <sup>(5)</sup>, zuletzt verlängert durch die Verordnung (EWG) Nr. 930/85 <sup>(6)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in Verordnung (EWG) Nr. 243/85 enthaltenen Modalitäten auf die Preise, von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Einfuhrabschöpfungen werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 16. April 1985 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. April 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 68 vom 8. 3. 1985, S. 5.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1985, S. 36.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 91 vom 30. 3. 1985, S. 61.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 20.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 101 vom 11. 4. 1985, S. 3.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Kode	Höhe der Abschöpfung
04.01 A I a)	0110	26,45
04.01 A I b)	0120	24,04
04.01 A II a) 1	0130	24,04
04.01 A II a) 2	0140	29,54
04.01 A II b) 1	0150	22,83
04.01 A II b) 2	0160	28,33
04.01 B I	0200	60,17
04.01 B II	0300	127,28
04.01 B III	0400	196,71
04.02 A I	0500	15,18
04.02 A II a) 1	0620	116,22
04.02 A II a) 2	0720	162,34
04.02 A II a) 3	0820	164,76
04.02 A II a) 4	0920	237,16
04.02 A II b) 1	1020	108,97
04.02 A II b) 2	1120	155,09
04.02 A II b) 3	1220	157,51
04.02 A II b) 4	1320	229,91
04.02 A III a) 1	1420	26,59
04.02 A III a) 2	1520	35,90
04.02 A III b) 1	1620	127,28
04.02 A III b) 2	1720	196,71
04.02 B I a)	1820	36,27
04.02 B I b) 1 aa)	2220	per kg 1,0897 (*)
04.02 B I b) 1 bb)	2320	per kg 1,5509 (*)
04.02 B I b) 1 cc)	2420	per kg 2,2991 (*)
04.02 B I b) 2 aa)	2520	per kg 1,0897 (*)
04.02 B I b) 2 bb)	2620	per kg 1,5509 (*)
04.02 B I b) 2 cc)	2720	per kg 2,2991 (*)
04.02 B II a)	2820	50,55
04.02 B II b) 1	2910	per kg 1,2728 (*)
04.02 B II b) 2	3010	per kg 1,9671 (*)
04.03 A	3110	231,42
04.03 B	3210	282,33
04.04 A	3300	179,89 (*)
04.04 B	3900	196,79 (*)
04.04 C	4000	157,69 (*)
04.04 D I a)	4410	164,16 (*)
04.04 D I b)	4510	173,00 (*)
04.04 D II	4610	269,72
04.04 E I a)	4710	196,79
04.04 E I b) 1	4800	176,31 (*)

*(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)*

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Kode	Höhe der Abschöpfung
04.04 E I b) 2	5000	175,62 <sup>(11)</sup>
04.04 E I c) 1	5210	131,72
04.04 E I c) 2	5250	272,34
04.04 E II a)	5310	196,79
04.04 E II b)	5410	272,34
17.02 A II	5500	40,31 <sup>(12)</sup>
21.07 F I	5600	40,31
23.07 B I a) 3	5700	84,15
23.07 B I a) 4	5800	109,21
23.07 B I b) 3	5900	101,53
23.07 B I c) 3	6000	81,97
23.07 B II	6100	109,21

- (<sup>1</sup>) Als „Milch zur Ernährung von Säuglingen“ im Sinne dieser Tarifstelle gilt Milch, die frei ist von pathogenen und toxikogenen Keimen, mit weniger als 10 000 aeroben lebensfähigen Bakterien und weniger als 2 Colibakterien im Gramm.
- (<sup>2</sup>) Die Aufnahme in diese Tarifstelle hängt von den von den zuständigen Behörden zu bestimmenden Bedingungen ab.
- (<sup>3</sup>) Bei der Berechnung des Fettgehalts wird das Gewicht des zugesetzten Zuckers nicht berücksichtigt.
- (<sup>4</sup>) Die Abschöpfung für 100 Kilogramm der Ware dieser Tarifstelle entspricht der Summe aus folgenden Teilbeträgen :
- a) dem je Kilogramm angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Milch- und Rahmbestandteils in 100 Kilogramm der Ware ;
  - b) 7,25 ECU ;
  - c) 23,03 ECU.
- (<sup>5</sup>) Die Abschöpfung für 100 Kilogramm der Ware dieser Tarifstelle entspricht der Summe aus folgenden Teilbeträgen :
- a) dem je Kilogramm angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Milch- und Rahmbestandteils in 100 Kilogramm der Ware ;
  - b) 23,03 ECU.
- (<sup>6</sup>) Die Abschöpfung je 100 Kilogramm Eigengewicht ist beschränkt auf :
- 18,13 ECU für die unter a) des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus der Schweiz und für die unter c) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Österreich oder Finnland,
  - 9,07 ECU für die unter b) des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus der Schweiz.
- (<sup>7</sup>) Die Abschöpfung ist beschränkt auf 6 % des Zollwerts bei der Einfuhr aus der Schweiz, gemäß Artikel 1 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82.
- (<sup>8</sup>) Die Abschöpfung je 100 Kilogramm Eigengewicht ist beschränkt auf 50 ECU für die unter o) und p) des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Österreich.
- (<sup>9</sup>) Die Abschöpfung je 100 Kilogramm Eigengewicht ist beschränkt auf 36,27 ECU für die unter g) des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus der Schweiz und für die unter h) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Österreich oder Finnland.
- (<sup>10</sup>) Die Abschöpfung je 100 Kilogramm Eigengewicht ist beschränkt auf :
- 12,09 ECU für die unter d) des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Kanada,
  - 15,00 ECU für die unter e) und f) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Australien und Neuseeland.
- (<sup>11</sup>) Die Abschöpfung je 100 Kilogramm Eigengewicht ist beschränkt auf :
- 77,70 ECU für die unter i) des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Rumänien und der Schweiz,
  - 50 ECU für die unter o) und p) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Österreich,
  - 101,88 ECU für die unter k) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Rumänien und der Schweiz,
  - 65,61 ECU für die unter l) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Bulgarien, Ungarn, Israel, Rumänien, der Türkei und Jugoslawien sowie für die unter m) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Bulgarien, Ungarn, Israel, Rumänien, der Türkei, Zypern und Jugoslawien,
  - 55 ECU für die unter n) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Österreich, unter s) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Finnland und die unter r) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Norwegen,
  - 18,13 ECU für die unter q) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Finnland,
  - 15,00 ECU für die unter f) dieses Anhangs aufgeführten Erzeugnisse bei der Einfuhr aus Australien und Neuseeland.
- (<sup>12</sup>) Für Laktose und Laktosesirup der Tarifstelle 17.02 A I gilt gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 dieselbe Abschöpfung wie für Laktose und Laktosesirup der Tarifstelle 17.02 A II.
- (<sup>13</sup>) Im Sinne der Tarifstelle ex 23.07 B gelten als Milcherzeugnisse die Erzeugnisse der Tarifnummern 04.01, 04.02, 04.03, 04.04 und der Tarifstellen 17.02 A und 21.07 F I.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 963/85 DER KOMMISSION**

vom 11. April 1985

**zur Änderung der Währungsausgleichsbeträge**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 974/71 des Rates vom 12. Mai 1971 über bestimmte konjunkturpolitische Maßnahmen, die in der Landwirtschaft im Anschluß an die vorübergehende Erweiterung der Bandbreiten der Währungen einiger Mitgliedstaaten zu treffen sind <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 855/84 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1223/83 des Rates vom 20. Mai 1983 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 855/84,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die mit der Verordnung (EWG) Nr. 974/71 eingeführten Währungsausgleichsbeträge sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 900/84 der Kommission vom 31. März 1984 <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 919/85 <sup>(5)</sup>, festgesetzt worden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1372/81 der Kommission vom 19. Mai 1981 <sup>(6)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 766/83 <sup>(7)</sup>, sind die Durchführungsbestimmungen zu den Währungsausgleichsbeträgen festgelegt worden. Die gemäß der Verordnung (EWG)

Nr. 1372/81 für die Zeit vom 3. bis 9. April 1985 im Kassageschäft festgestellten Wechselkurse für das Pfund Sterling führen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 974/71 zur Streichung der Währungsausgleichsbeträge für das Vereinigte Königreich.

Gemäß Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 974/71 wird für das Vereinigte Königreich der Prozentsatz 0 so lange angewendet, wie das nach Abzug der im selben Absatz genannten Freimargen erhaltene Ergebnis weniger als 0,5 und mehr als 0 beträgt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) In Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 900/84 wird die Spalte „United Kingdom“ gestrichen.

(2) Die Anhänge II und III der Verordnung (EWG) Nr. 900/84 werden durch die Anhänge II und III der vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. April 1985 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. April 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 106 vom 12. 5. 1971, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 132 vom 21. 5. 1983, S. 33.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 92 vom 2. 4. 1984, S. 2.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 99 vom 8. 4. 1985, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 25. 5. 1981, S. 14.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 85 vom 31. 3. 1983, S. 84.

## ANHANG II

## Währungskoeffizienten

Erzeugnisse	Mitgliedstaaten								
	Deutschland	Niederlande	Vereinigtes Königreich	BLWU	Dänemark	Italien	Frankreich	Griechenland	Irland
— Sektor Rindfleisch	0,982	0,982	—	—	—	1,023	1,020	1,098	—
— Sektor Milch und Milcherzeugnisse	0,971	0,971	—	—	—	1,023	1,010	1,098	—
— Sektor Schweinefleisch	0,982	0,982	—	—	—	1,023	—	1,098	—
— Zucker	0,982	0,982	—	—	—	1,023	1,020	1,098	—
— Getreide	0,976	0,976	—	—	—	1,023	1,020	1,098	—
— Sektor Eier, Geflügelfleisch und Albumine	0,982	0,982	—	—	—	1,023	1,020	1,098	—
— Sektor Wein	—	—	—	—	—	—	—	1,063	—
— der Verordnung (EWG) Nr. 3033/80	0,982	0,982	—	—	—	1,023	1,020	1,098	—

ANNEXE III — ANNEX III — ANHANG III — ALLEGATO III — BIJLAGE III  
 BILAG III — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙΙ

Application de l'article 2 «bis» du règlement (CEE) n° 974/71

Application of Article 2a of Regulation (EEC) N° 974/71

Anwendung von Artikel 2a der Verordnung (EWG) Nr. 974/71

Applicazione dell'articolo 2 bis del regolamento (CEE) n. 974/71

Toepassing van artikel 2 bis van Verordening (EEG) nr. 974/71

Anvendelse af artikel 2a i forordning (EØF) nr. 974/71

Εφαρμογή του άρθρου 2α του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 974/71

100 Lit = 3,14922 FB/Flux  
 0,559690 Dkr  
 0,156579 DM  
 0,477983 FF  
 0,176740 Fl  
 0,0501551 £ (Irl)  
 0,0412327 £ (UK)  
 6,78237 Dra

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 964/85 DER KOMMISSION**

vom 11. April 1985

**über die Wiedereinführung des Zollsatzes für bestimmte Gewebe aus synthetischen Spinnfäden der Warenkategorie Nr. 35 (Kennziffer 40.0350) mit Ursprung in Indonesien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3563/84 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3563/84 des Rates vom 18. Dezember 1984 zur Anwendung von allgemeinen Zollpräferenzen für Textilwaren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1985<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 2 der genannten Verordnung wird die Zollpräferenzregelung für jede Warenkategorie gewährt, die Gegenstand von nicht auf die Mitgliedstaaten aufgeteilten Plafonds ist, und zwar bis zur Höhe der Mengen, die in Spalte 7 ihres Anhangs I oder II bezüglich bestimmter oder jeder in Spalte 5 desselben Anhangs genannten Ursprungsländer oder -gebiete festgesetzt sind; gemäß Artikel 3 der genannten Verordnung können die Zollsätze bei der Einfuhr der betreffenden Waren jederzeit wiedereinge-

führt werden, sobald die genannten Einzelplafonds auf Gemeinschaftsebene erreicht sind.

Für bestimmte Gewebe aus synthetischen Spinnfäden der Warenkategorie Nr. 35 (Kennziffer 40.0350) ist der Plafond auf 19 Tonnen festgesetzt. Am 10. April 1985 haben die in der Gemeinschaft angerechneten Einfuhren der genannten Waren mit Ursprung in Indonesien, dem Zollpräferenzen gewährt werden, den in Rede stehenden Plafond erreicht.

Es ist angezeigt, den Zollsatz für die betreffenden Waren gegenüber Indonesien wieder einzuführen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Ab 16. April 1985 wird der Zollsatz, der aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 3563/84 ausgesetzt ist, für Einfuhren in die Gemeinschaft von folgenden Waren mit Ursprung in Indonesien wiedereingeführt :

Kennziffer	Kategorie Nummer	Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	NIMEXE-Kennziffer (1985)	Warenbezeichnung
	(1)	(2)	(3)	(4)
40.0350	35	ex 51.04 A	51.04-10, 11, 13, 15, 17, 18, 21, 23, 25, 27, 28, 32, 34, 36, 41, 48	Gewebe aus synthetischen oder künstlichen Spinnfäden (einschließlich Gewebe aus Monofilen oder Streifen der Tarifnr. 51.01 oder 51.02): A. Gewebe aus synthetischen Spinnfäden: Gewebe aus synthetischen Spinnfäden, andere als Cordgewebe für die Reifenherstellung und Gewebe mit Elastomer-Fäden

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 338 vom 27. 12. 1984, S. 98.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. April 1985

*Für die Kommission*  
COCKFIELD  
*Vizepräsident*

---

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 965/85 DER KOMMISSION**

vom 11. April 1985

**zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Dioden, Transistoren und ähnliche Halbleiter und Teile der Tarifstellen 85.21 D und E mit Ursprung in den Philippinen, denen die in der Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 des Rates vom 18. Dezember 1984 zur Anwendung von allgemeinen Zollpräferenzen auf bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1985<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach den Artikeln 1 und 10 der genannten Verordnung wird die Zollausssetzung jedem der in Anhang III aufgeführten Länder und Gebiete mit Ausnahme derjenigen, die in Spalte 4 des Anhangs I genannt sind, im Rahmen der in Spalte 9 des Anhangs I festgesetzten Präferenzzollplafonds gewährt. Sobald die individuellen Plafonds auf Gemeinschaftsebene erreicht sind, kann nach Artikel 11 der genannten Verordnung die Erhebung der Zölle bei der Einfuhr der betreffenden Waren mit Ursprung aus jedem der betreffenden Länder und Gebiete zu jedem Zeitpunkt wiedereingeführt werden.

Für Dioden, Transistoren und ähnliche Halbleiter und Teile der Tarifstellen 85.21 D und E beträgt der individuelle Plafond 1 521 500 ECU. Am 10. April 1985 haben die in der Gemeinschaft angerechneten

Einfuhren der genannten Waren aus den Philippinen den betreffenden Plafond erreicht.

Es ist angezeigt, die Erhebung der Zölle für die betreffenden Waren gegenüber den Philippinen wiedereinzuführen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Ab 16. April 1985 wird die Erhebung der Zölle, die aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 ausgesetzt ist, für Einfuhren der folgenden Waren mit Ursprung in den Philippinen in die Gemeinschaft wiedereingeführt :

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
85.21 (NIMEXE-Kennziffern 85.21-47, 51, 53, 55, 56, 58, 62, 64, 66, 68, 91, 99)	D. Dioden, Transistoren und ähnliche Halbleiter, Leuchtdioden, elektronische Mikroschaltungen  E. Teile

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. April 1985

*Für die Kommission*

COCKFIELD

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 338 vom 27. 12. 1984, S. 1.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 966/85 DER KOMMISSION**

vom 11. April 1985

**zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Gehäuse für Uhren der Tarifnummer 91.01 und Teile davon, der Tarifnummer 91.09, mit Ursprung in Hongkong, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 des Rates vom 18. Dezember 1984 zur Anwendung von allgemeinen Zollpräferenzen auf bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1985<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach den Artikeln 1 und 10 der genannten Verordnung wird die Zollaussetzung jedem der in Anhang III aufgeführten Länder und Gebiete mit Ausnahme derjenigen, die in Spalte 4 des Anhangs I genannt sind, im Rahmen der in Spalte 9 des Anhangs I festgesetzten Präferenzzollplafonds gewährt. Sobald die individuellen Plafonds auf Gemeinschaftsebene erreicht sind, kann nach Artikel 11 der genannten Verordnung die Erhebung der Zölle bei der Einfuhr der betreffenden Waren mit Ursprung aus jedem der betreffenden Länder und Gebiete zu jedem Zeitpunkt wiedereingeführt werden.

Für Gehäuse für Uhren der Tarifnummer 91.01 und Teile davon, der Tarifnummer 91.09, beträgt der individuelle Plafond 1 050 000 ECU. Am 10. April 1985 haben die in der Gemeinschaft angerechneten

Einfuhren der genannten Waren aus Hongkong den betreffenden Plafond erreicht.

Es ist angezeigt, die Erhebung der Zölle für die betreffenden Waren gegenüber Hongkong wieder einzuführen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Ab 16. April 1985 wird die Erhebung der Zölle, die aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 3562/84 ausgesetzt ist, für Einfuhren der folgenden Waren mit Ursprung in Hongkong in die Gemeinschaft wieder eingeführt :

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
91.09 (NIMEXE-Kennziffern (91.09-alle Nummern))	Gehäuse für Uhren der Tarifnr. 91.01 und Teile davon

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. April 1985

*Für die Kommission*

COCKFIELD

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 338 vom 27. 12. 1984, S. 1.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 967/85 DER KOMMISSION**

vom 12. April 1985

**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 606/82<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1854/84<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 928/85<sup>(4)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 1854/84 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben, von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker der Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 13. April 1985 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. April 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 74 vom 18. 3. 1982, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 172 vom 30. 6. 1984, S. 53.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 100 vom 10. 4. 1985, S. 15.

*ANHANG*

**zur Verordnung der Kommission vom 12. April 1985 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker**

*(ECU/100 kg)*

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungsbetrag
17.01	Rüben- und Rohrzucker, fest : A. Weißzucker ; Zucker, aromatisiert oder gefärbt B. Rohrzucker	47,97 42,43 <sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des eingeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 968/83 DER KOMMISSION**  
**vom 12. April 1985**  
**zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und**  
**Reisverarbeitungserzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1018/84<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 1025/84<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 768/85<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 943/85<sup>(8)</sup>, festgesetzt worden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1027/84 des Rates vom 31. März 1984<sup>(9)</sup> ist die Verordnung (EWG) Nr. 2744/75<sup>(10)</sup> betreffend die Erzeugnisse der Tarifstelle 23.02 A des Gemeinsamen Zolltarifs geändert worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in

Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Koeffizienten gemäß Artikel 2b Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 974/71<sup>(11)</sup> zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 855/84<sup>(12)</sup>

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Kassawechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der während des bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 11. April 1985 festgestellten Kurse.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grunderzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um mehr als 3,02 ECU je Tonne des Grunderzeugnisses ab. Daher müssen aufgrund von Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1579/74<sup>(13)</sup> die zur Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1027/84, unterliegen und im Anhang der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 768/85 festgesetzt sind, zu erhebenden Abschöpfungen werden wie im Anhang angegeben geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 13. April 1985 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. April 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 19. 4. 1984, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 19. 4. 1984, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 86 vom 27. 3. 1985, S. 11.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 101 vom 11. 4. 1985, S. 25.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 19. 4. 1984, S. 15.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 106 vom 12. 5. 1971, S. 1.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 1.

<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 12. April 1985 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Abschöpfungen	
	Drittländer (ausgenommen AKP oder ÜLG)	AKP oder ÜLG
11.01 D <sup>(2)</sup>	136,94	130,90
11.01 G <sup>(2)</sup>	99,75	96,73
11.02 A IV <sup>(2)</sup>	136,94	130,90
11.02 A VII <sup>(2)</sup>	99,75	96,73
11.02 B I a) 2 aa)	77,19	74,17
11.02 B I a) 2 bb) <sup>(2)</sup>	133,92	130,90
11.02 B I b) 2 <sup>(2)</sup>	133,92	130,90
11.02 B II d) <sup>(2)</sup>	154,75	151,73
11.02 C IV <sup>(2)</sup>	119,37	116,35
11.02 C VI <sup>(2)</sup>	154,75	151,73
11.02 D IV <sup>(2)</sup>	77,19	74,17
11.02 D VI <sup>(2)</sup>	99,75	96,73
11.02 E I a) 2 <sup>(2)</sup>	77,19	74,17
11.02 E I b) 2 <sup>(2)</sup>	151,48	145,44
11.02 E II d) 2 <sup>(2)</sup>	176,73	170,69
11.02 F IV <sup>(2)</sup>	136,94	130,90
11.02 F VII <sup>(2)</sup>	99,75	96,73

<sup>(2)</sup> Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die — in Gewichtshundertteilen ausgedrückt und auf den Trockenstoff bezogen — gleichzeitig folgendes aufweisen :

- einen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgewandelten polarimetrischen Ewers-Verfahren), der höher ist als 45 v. H. ;
- einen Aschegehalt (abzüglich etwa eingesetzter Mineralstoffe), der bei Reis 1,6 v. H. oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 v. H. oder weniger, bei Gerste 3 v. H. oder weniger, bei Buchweizen 4 v. H. oder weniger, bei Hafer 5 v. H. oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 v. H. oder weniger beträgt.

Jedoch gehören Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen, zur Tarifnummer 11.02.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. März 1985

zur Änderung der Entscheidung 81/92/EWG in bezug auf die Liste der Betriebe in Uruguay, aus denen die Einfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zugelassen ist

(85/221/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 83/91/EWG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 18 Absatz 1 Buchstaben a) und b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Liste der Betriebe in Uruguay, aus denen die Einfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zugelassen ist, wurde zunächst mit Entscheidung der Kommission vom 25. November 1980 erstellt; diese Liste wurde geändert und als Entscheidung 81/92/EWG<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch Entscheidung 85/109/EWG<sup>(4)</sup>, veröffentlicht.

Eine Routinebesichtigung aufgrund von Artikel 5 der Richtlinie 72/462/EWG und Artikel 3 Absatz 1 der Entscheidung 83/196/EWG der Kommission vom 8. April 1983 zur Durchführung tierärztlicher Kontrollen an Ort und Stelle im Rahmen der Regelung zur

Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern<sup>(5)</sup> hat ergeben, daß sich der hygienische Zustand bestimmter Betriebe gegenüber der vorhergehenden Besichtigung geändert hat.

Die Liste der Betriebe ist folglich entsprechend zu ändern.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Anhang zur Entscheidung 81/92/EWG erhält die Fassung des Anhangs dieser Entscheidung.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 22. März 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 59 vom 5. 3. 1983, S. 34.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 58 vom 5. 3. 1981, S. 43.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 44 vom 14. 2. 1985, S. 36.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 26. 4. 1983, S. 18.

## ANHANG

LISTE DER BETRIEBE, AUS DENEN DIE EINFUHR FRISCHEN FLEISCHES OHNE  
ZEITLICHE BESCHRÄNKUNG ZUGELASSEN IST

Veterinär- kontroll- nummer	Betrieb	Anschrift
-----------------------------------	---------	-----------

## I. RINDFLEISCH

## Schlachthöfe und Zerlegungsbetriebe

2	Frigorífico Colonia	Tarariras, Colonia
3	Frigorífico Carrasco	Paso Carrasco, Canelones
8	Frigorífico Canelones	Canelones, Canelones
12	Frigorífico Tacuarembo	Tacuarembo
14	Frigorífico Efcsa	Planta Durazno, Durazno
20	Frigorífico Comargen	Las Piedras, Canelones
55	Frigorífico Elbio Pérez Rodríguez	San José
106	Frigorífico Inprogan	La Paz, Canelones
344	Frigorífico San Jacinto	San Jacinto, Canelones
394	Frigorífico Cybaran	Salto

## II. SCHAFFLEISCH

## Schlachthöfe und Zerlegungsbetriebe

8	Frigorífico Canelones	Canelones, Canelones
20	Frigorífico Comargen	Las Piedras, Canelones
106	Frigorífico Inprogan	La Paz, Canelones
344	Frigorífico San Jacinto	San Jacinto, Canelones
394	Frigorífico Cybaran	Salto

## III. PFERDEFLEISCH

## Schlachthof und Zerlegungsbetrieb

303	Frigorífico Clay	Pando, Canelones
-----	------------------	------------------

## IV. KÜHLHÄUSER

10	Frigorífico Modelo	Planta Proprios, Montevideo
87	Frigorífico Santos Arbiza	Montevideo
175	Frigorífico Corfrisa	Las Piedras, Canelones
903	Frigorífico Acer	Montevideo

**LISTE DER BETRIEBE, AUS DENEN FRISCHES FLEISCH IN DAS GEBIET DER  
GEMEINSCHAFT NUR BIS ZU EINEM BESTIMMTEN ZEITPUNKT VERBRACHT  
WERDEN DARF**

Veterinär- kontroll- nummer	Betrieb	Anschrift
KÜHLHAUS		
77 <sup>(1)</sup>	Sire, Penarol	Montevideo

<sup>(1)</sup> Bis zum 30. April 1985.

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 27. März 1985

**über die Betriebe in Malta, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr frischen Fleisches zulassen können**

(85/222/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 83/91/EWG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 18 Absatz 1 Buchstaben a) und b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Um die Genehmigung zur Ausfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zu erhalten, müssen die in Drittländern gelegenen Betriebe allgemeinen und besonderen Anforderungen genügen, die in der Richtlinie 72/462/EWG festgelegt sind.

Malta hat gemäß Artikel 4 Absatz 3 dieser Richtlinie eine Liste der Betriebe übermittelt, die zur Ausfuhr in die Gemeinschaft zugelassen sind.

Besichtigungen der Gemeinschaft an Ort und Stelle haben ergeben, daß diese Betriebe noch aufgrund zusätzlicher Erkundungen bezüglich ihrer hygienischen Verhältnisse und bezüglich ihrer Möglichkeiten zur raschen Anpassung an die Gemeinschaftsregelung überprüft werden müssen ; dies gilt insbesondere für den vorgeschlagenen Schlachthof.

Um die bestehenden Handelsströme nicht zu unterbrechen, kann diesen Betrieben vorübergehend gestattet werden, ihre Ausfuhren von Frischfleisch in diejenigen Mitgliedstaaten fortzusetzen, die dazu bereit sind.

Die vorliegende Entscheidung ist daher nach Maßgabe der unternommenen Anstrengungen und der erfolgten Verbesserungen erneut zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 2 untersagen die Mitgliedstaaten die Einfuhr frischen Fleisches aus Betrieben in Malta.

(2) Die Mitgliedstaaten können bis zum 31. Oktober 1985 die Einfuhr frischen Fleisches aus Betrieben, die am 30. Januar 1985 gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Richtlinie 72/462/EWG von den maltesischen Behörden amtlich vorgeschlagen worden sind, weiterhin zulassen, es sei denn, daß vor dem 1. November 1985 eine gegenteilige Entscheidung gemäß Artikel 4 Absatz 1 der vorgenannten Richtlinie hinsichtlich dieser Betriebe ergeht.

Das Verzeichnis dieser Betriebe wird den Mitgliedstaaten von der Kommission mitgeteilt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung gilt ab 1. April 1985.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung wird vor dem 1. August 1985 überprüft und gegebenenfalls abgeändert.

*Artikel 4*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 27. März 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 59 vom 5. 3. 1983, S. 34.

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 27. März 1985

**zur Änderung der Entscheidung 83/402/EWG in bezug auf die Liste der Betriebe in Neuseeland, aus denen die Einfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zugelassen ist**

(85/223/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 83/91/EWG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 18 Absatz 1 Buchstaben a) und b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Liste der Betriebe in Neuseeland, aus denen die Einfuhr frischen Fleisches in die Gemeinschaft zugelassen ist, wurde mit Entscheidung 83/402/EWG der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch Entscheidung 85/46/EWG<sup>(4)</sup>, erstellt.Eine Routinebesichtigung aufgrund von Artikel 5 der Richtlinie 72/462/EWG und Artikel 3 Absatz 1 der Entscheidung 83/196/EWG der Kommission vom 8. April 1983 zur Durchführung tierärztlicher Kontrollen an Ort und Stelle im Rahmen der Regelung zur Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern<sup>(5)</sup> hat ergeben, daß sich der hygienische Zustand eines Betriebes gegenüber der vorhergehenden Besichtigung geändert hat.

Die Liste der Betriebe ist folglich entsprechend zu ändern.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Anhang zur Entscheidung 83/402/EWG erhält die Fassung des Anhangs dieser Entscheidung.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 27. März 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 59 vom 5. 3. 1983, S. 34.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 233 vom 24. 8. 1983, S. 24.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 21 vom 25. 1. 1985, S. 18.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 26. 4. 1983, S. 18.

## ANHANG

## LISTE DER BETRIEBE

Veterinärkontrollnummer	Betriebe	Anschrift
-------------------------	----------	-----------

## I. RINDFLEISCH

## A. Schlachthöfe und Zerlegungsbetriebe

ME 1 <sup>(1)</sup>	Borthwicks CWS Ltd	Masterton
ME 8	Gisborne Refrigerating Co. Ltd	Gisborne
ME 9	T. H. Walker & Sons Ltd	Hawera
ME 10	Nelson's (NZ) Ltd	Hastings
ME 14	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Christchurch
ME 15	The Canterbury Frozen Meat Co. Ltd	Belfast
ME 18	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Pukeuri
ME 19	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Dunedin
ME 21	Southland Frozen Meat Ltd	Mataura
ME 23	Auckland Farmers' Freezing Co-op Ltd	Horotiu
ME 24	Hellaby Shortland Ltd	Otahuhu
ME 26	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Balclutha
ME 29	The Hawkes Bay Farmers' Meat Co. Ltd	Whakatu
ME 34	The Canterbury Frozen Meat Co. Ltd	Pareora
ME 35	Westfield Freezing Co. Ltd	Auckland
ME 39	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Wanganui
ME 40	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Nelson
ME 42	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Wairoa
ME 47	Auckland Farmers' Freezing Co-op Ltd	Moerewa
ME 50	Alliance Freezing Co. (Southland) Ltd	Invercargill
ME 51	Hellaby Northland Ltd	Whangarei
ME 55	Aotearoa Meats Ltd	Cambridge
ME 56	Auckland Farmers' Freezing Co-op Ltd, Rangioru	Te Puke
ME 62	Dunedin Master Butchers' Association	Dunedin
ME 63	Farmers' Meat Export Ltd	Whangarei
ME 65	Advanced Meat Ltd	Gisborne
ME 66	Phoenix Meat Co. Ltd, Kokiri	Greymouth
ME 69	Ashley Meat Export Ltd	Christchurch
ME 70	Riverlands Meat Ltd	Blenheim

(<sup>1</sup>) Rindfleisch von Tieren, die weniger als 60 kg Lebendgewicht haben und nur auf der Schaflinie geschlachtet werden.

## B. Schlachthöfe

ME 2	Borthwicks CWS Ltd	Waitara
ME 52	Pacific Freezing (NZ) Ltd	Hastings
ME 57	Hellaby King Country Ltd	Taumarunui

## C. Zerlegungsbetriebe

PH 14	W. Richmond Ltd	Hastings
MPH 52	Dawn Meat (NZ) Ltd	Hastings
MPH 53	W. Richmond Ltd	Hastings
MPH 63	Primex Meats Ltd	Wellington
MPH 64	R. and W. Hellaby Ltd	Paerata
ME 67	Crown Meats Ltd	Feilding
MPH 67	Melville Developments Ltd	Papakura
MPH 69	Dawn Meat (NZ) Ltd	Hastings
MPH 71	Progressive Meats Ltd	Hastings
MPH 72	Kellax Foods Ltd	Auckland

Veterinärkontrollnummer	Betriebe	Anschrift
<b>II. SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH</b>		
<b>A. Schlachthöfe und Zerlegungsbetriebe</b>		
ME 1	Borthwicks CWS Ltd	Masterton
ME 2	Borthwicks CWS Ltd	Waitara
ME 6	Borthwicks CWS Ltd	Longburn
ME 8	Gisborne Refrigerating Co. Ltd	Gisborne
ME 10	Nelson's (NZ) Ltd	Hastings
ME 14	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Christchurch
ME 17	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Timaru
ME 18	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Pukeuri
ME 19	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Dunedin
ME 20	Ocean Beach Freezing Co. Ltd	Ocean Beach
ME 21	Southland Frozen Meat Ltd	Mataura
ME 22	Southland Frozen Meat Ltd	Makarewa
ME 23	Auckland Farmers' Freezing Co-op Ltd	Horotiu
ME 24	Hellaby Shortland Ltd	Otahuhu
ME 26	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Balclutha
ME 29	The Hawkes Bay Farmers' Meat Co. Ltd	Whakatu
ME 34	The Canterbury Frozen Meat Co. Ltd	Pareora
ME 35	Westfield Freezing Co. Ltd	Auckland
ME 37	Canterbury Frozen Meat Co. (Canterbury) Ltd	Belfast
ME 39	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Wanganui
ME 40	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Nelson
ME 42	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Wairoa
ME 47	Auckland Farmers' Freezing Co-op Ltd	Moerewa
ME 50	Alliance Freezing Co. (Southland) Ltd	Invercargill
ME 55	Aotearoa Meats Ltd	Cambridge
ME 56	Auckland Farmers' Freezing Co-op Ltd, Rangiora	Te Puke
ME 58	Hawkes Bay Farmers' Meat Co. Ltd	Takapau
ME 60	Pacific Freezing NZ Ltd	Dannevirke
ME 62	Dunedin Master Butchers' Association	Dunedin
ME 64	Waitaki-NZ Refrigerating Ltd	Marlborough
ME 65	Advanced Meat Ltd	Gisborne
ME 69	Ashley Meat Export Ltd	Christchurch
ME 70	Riverlands Meat Ltd	Blenheim
<b>B. Schlachthöfe</b>		
ME 16	The Canterbury Frozen Meat Co. Ltd	Ashburton
ME 41	NCF Kaiapoi Ltd	Kaipoi
ME 57	Hellaby King Country Ltd	Taumarunui
ME 61	NZ Primary Processors Ltd	Mamaku
<b>C. Zerlegungsbetriebe</b>		
ME 9	T. H. Walker & Sons Ltd	Hawera
PH 10	Canterbury Venison Ltd	Ashburton
PH 14	W. Richmond Ltd	Hastings
PH 15	NZ Primary Processors Ltd	Mt Maunganui
MPH 39	Defiance Processors Ltd	Dunedin
MPH 42	Fresha Products Ltd	New Plymouth
MPH 45	Canterbury Frozen Meat Co. Ltd	Harewood
MPH 52	Dawn Meat (NZ) Ltd	Hastings
MPH 53	W. Richmond Ltd	Hastings
MPH 54	Ashley Meat Export Ltd	Christchurch
MPH 63	Primex Meats Ltd	Wellington
MPH 64	R. and W. Hellaby Ltd	Paerata
ME 67	Crown Meats Ltd	Feilding
MPH 67	Melville Developments Ltd	Papakura
MPH 69	Dawn Meat (NZ) Ltd	Hastings
MPH 71	Progressive Meats Ltd	Hastings
MPH 72	Kellax Foods Ltd	Auckland

Veterinärkontrollnummer	Betriebe	Anschrift
<b>III. KÜHLHÄUSER</b>		
S 9	Southland Cool Stores	Bluff
S 10	Otago Dairy Producers Cool Storage Ltd	Dunedin
S 11	Polarcold Stores (South Island) Ltd	Timaru
S 17	Cool Hire Storage Ltd	Dunedin
S 25	Dawn Meat (NZ) Ltd	Hastings
S 28	Cool Stores (NZ) Ltd	Auckland
S 30	N. O. Pierson Ltd	Christchurch
S 31	Pacific Cold Storage Co. Ltd	Mt Maunganui
ME 32	Borthwick CWS Ltd	Feilding
S 32	Taranaki Co-operative Coolstore Ltd	New Plymouth
S 33	Christchurch Airport Authority	Harewood
S 34	Coolpak Prebbleton Ltd, Prebbleton	Christchurch
S 35	Nelson Cold Storage Co-op	Nelson
S 36	Cold Storage (Bay of Plenty) Ltd	Te Puke
S 38	Auckland Cool Stores	Parnell
S 39	Christchurch Cool Stores Ltd	Christchurch
S 40	Southland Harbour Board	Bluff
S 41	Eljays Ice Box	Feilding
S 42	Wellington Cold Storage Co.	Tawa
ME 43	J. C. Hutton (NZ) Ltd	Eltham
S 45	Wairarapa Cold Storage	Greytown
S 47	Polarcold Stores (South Island) Ltd	Christchurch
S 49	Chill Air Ltd	Auckland International Airport
S 51	Gisborne Cold Storage Ltd	Gisborne
S 53	Otaki Cold Store	Otaki
S 55	Airport Cold Storage Ltd	Wellington
S 56	Dandy Foods Distributors Ltd	Auckland
S 57	Air New Zealand	Auckland Airport
S 58	Cool & Cold Storage Associates Ltd	Te Puke
S 59	Richmond Cool Stores (1963) Ltd, Manchester Street	Hastings
S 60	Export Cool Storage	Mt Maunganui
S 61	Coolpak Coolstores Ltd	Timaru
S 62	Industrial Park Coolstores Ltd	Auckland
S 63	Mogal Cool Stores Ltd	Christchurch Airport
S 64	LEP International	Christchurch Airport
S 66	Mogal Coolstores Ltd	Auckland Airport
S 68	Freezerflow, Mt Wellington	Auckland
S 70	Freezer Stores Hawkes Bay Ltd	Hastings
S 71	Cold Storage Cooperative (Nelson) Ltd	Richmond
S 72	Motueka Cold Storage Ltd	Motueka
S 73	LEP International, Mangere	Auckland
S 75	Amaltal Coolstores & Exporters Ltd	Nelson
S 84	Polarcold Storage Ltd	Dunedin
S 85	United Cold Storage (HB) Ltd	Hastings
S 87	Homebush Berryfruits	Masterton
S 88	Hawkes Bay Export Cold Stores Ltd	Napier
S 89	R. & W. Hellaby Ltd	Mt Wellington
S 91	Southland Frozen Meat Ltd	Mataura
S 92	Food Freezing Partnership	Havelock North
S 93	Air New Zealand	Christchurch
S 94	Westmere Freezers	Wanganui
S 95	McCallum Industries Coolstores	Patea
S 96	Townsend & Paul Ltd	Napier
S 97	J. Wattie Canneries Ltd	Gisborne
S 100	Masterton Cold Storage	Masterton
S 103	Banner Airfreight	Auckland
S 104	Jay Two Coldstore	Gisborne
S 105	Hornby Cold Stores Ltd	Christchurch
S 106	Wrightson Airfreight Ltd	Auckland International Airport
S 107	Ashburton Cold Storage Ltd	Ashburton
S 111	Cold Storage (Marlborough) Ltd	Blenheim

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 28. März 1985

**zur Änderung der Entscheidung 83/73/EWG über die Schaffung einer Pufferzone in der Region Evros (Griechenland) und die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in dieser Region**

(Nur der griechische Text ist verbindlich)

(85/224/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 77/97/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über die gemeinschaftliche Finanzierung bestimmter dringender Veterinärmaßnahmen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 81/477/EWG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Entscheidung 83/73/EWG der Kommission<sup>(3)</sup> sieht eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen Griechenlands zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in der Region Evros vor. Diese Beteiligung bezieht sich nur auf die Kosten, die Griechenland 1983 und 1984 aufwendet.

Die Situation hinsichtlich der Maul- und Klauenseuche in einigen südosteuropäischen Gebieten und im Nahen Osten macht eine Fortführung der Maßnahmen seitens Griechenlands bis 1987 notwendig. Es besteht nach wie vor die Gefahr einer Ausbreitung der durch exotische Viren hervorgerufenen Maul- und Klauenseuche auf Griechenland und die anderen Mitgliedstaaten.

Die für die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt. Um voll wirksam zu werden, muß diese Beteiligung den nach der Entscheidung 77/97/EWG zulässigen Höchstbetrag erreichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Artikel 2 der Entscheidung 83/73/EWG erhält folgende Fassung :

*„Artikel 2*

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft beträgt :

- 100 % der Kosten, die Griechenland 1983, 1984, 1985, 1986 und 1987 für den Ankauf von Impfstoff gegen die Maul- und Klauenseuche zur Verwendung in der in Artikel 1 genannten Pufferzone aufwendet ;
- 50 % der Kosten, die Griechenland 1983, 1984, 1985, 1986 und 1987 für die Durchführung der Impfung gegen die Maul- und Klauenseuche in der in Artikel 1 genannten Pufferzone aufwendet.

Diese Beteiligung wird nach Vorlage der entsprechenden Belege und eines ausführlichen Berichtes über die Durchführung der Impfung gewährt."

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an die Republik Griechenland gerichtet.

Brüssel, den 28. März 1985

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 78.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 186 vom 8. 7. 1981, S. 22.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 47 vom 19. 2. 1983, S. 28.

**BERICHTIGUNGEN**

**Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 922/85 der Kommission vom 9. April 1985 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 232/83 und (EWG) Nr. 1700/84 hinsichtlich der Bezeichnung der Erzeugnisse, die für die Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattungen im Sektor Schweinefleisch in Frage kommen**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 100 vom 10. April 1985)*

Seite 6, im Anhang, unter „ex 02.01 A III a) 6 aa) (22), in der Spalte „Warenbezeichnung“:

*anstatt:* „... entschwartet oder entfettet...“

*muß es heißen:* „... entschwartet und entfettet...“.

---

## ZULIEFERTERMINOLOGIE

Metallsektor — 2. Auflage

Die Zulieferindustrien und vor allem deren mittelständische Unternehmen erhalten mit dem vorliegenden Band für das In- und Auslandsgeschäft ein Nachschlagewerk in neun Sprachen.

Das Werk enthält Definitionen für die Warengruppen der Zulieferer, deren Maschinen und die Produkte der Auftraggeber mit ihren Entsprechungen in den anderen Sprachen.

Diese Terminologie ist als mehrsprachiges Nachschlagewerk für Zulieferer und deren Auftraggeber gedacht, die miteinander ins Geschäft kommen wollen. Darüber hinaus kann sie auch als Grundlage für eine systematische Erfassung der Zulieferindustrie dienen.

Das Werk besteht aus vier Teilen:

### *TEIL A: Zuliefererzeugnisse*

In acht Kapiteln werden alle für die Zulieferindustrie in Betracht kommenden Warengruppen aufgeführt. Damit läßt sich dann genau feststellen, welche Aufträge ein Unternehmen ausführen kann und welchem Schwierigkeitsgrad es gewachsen ist.

### *TEIL B: Systematik der Herstellungsverfahren und -anlagen*

Hier werden ebenfalls in acht Kapiteln die Herstellungsverfahren und -anlagen der Zulieferindustrie aufgeführt. Aus ihnen läßt sich entnehmen, welche Rohstoffe verarbeitet werden, wie der Herstellungsgang aussieht, mit welchen Toleranzen ein Betrieb arbeitet.

### *TEIL C: Systematik der Erzeugnisse der Auftraggeber*

Hier wird anhand eines Auszugs aus dem vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften herausgegebenen „Gemeinsamen Verzeichnis der industriellen Erzeugnisse“ (NIPRO) die Produktion der Auftraggeber erfaßt; aus dieser Aufstellung geht hervor, welche Art von Aufträgen ein Unternehmen nach außen vergeben hat.

### *TEIL D: Unternehmensdaten*

Alle Daten aus Teil A, B und C werden auf Betriebsstammkarten zusammengefaßt, aus denen der Auftraggeber ersehen kann, welches Unternehmen seinen Auftrag am besten ausführen kann. Die Stammkarte vermittelt eine Vorstellung von der Leistungsfähigkeit der technischen Ausrüstung und der Erfahrung des Zulieferers.

Sprachen: Dänisch, Deutsch, Englisch, Griechisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch und Portugiesisch

ISBN: 92-825-4271-8

Kat/Cat: CB-40-84-125-9A-C

Amtliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.): ECU 17,36; BFR 800; DM 39,50

AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN  
L-2985 Luxemburg

## HINWEIS

Die Register des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* werden seit dem 1. Januar 1984 auf der Basis des EUROVOC-Thesaurus indexiert.

Der EUROVOC-Thesaurus ist ein Verzeichnis von genormten Termini, ein kontrolliertes Vokabular, das die einzelnen Bereiche der Gemeinschaftssprache abdeckt.

Interessierte Leser können die als Anhänge des Registers zum *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* erscheinenden EUROVOC-Thesauri (alphabetisch und thematisch) beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften — Verkauf — L-2985 Luxemburg, bestellen.

Für Abonnenten des *Amtsblatts* ist der Bezug auf Anfrage kostenlos.